

Leitfaden für Spieler/innen, Eltern und Juniorentainer/innen des JFV Straubenhardt e.V.

Vorwort

In der heutigen Zeit besteht die Jugendarbeit eines Vereins nicht mehr nur aus der sportlichen Ausbildung und Förderung der Jugendspieler. Vielmehr übernehmen die Sportvereine auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein usw. nimmt einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Ausbildung.

Wir beim JFV Straubenhardt unterstützen sowohl den Breiten- als auch den Leistungssport. In einer familiären Atmosphäre werden, wenn möglich, alle Spieler, die Interesse an Fußball haben und bereit sind, ins Training zu kommen, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gefördert und integriert. Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, wird die Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen in den Vordergrund gestellt.

Folgende Punkte haben wir uns zum Ziel gesetzt:

- Talente fördern
- gemeinsam sportliche Erfolge feiern
- Spaß und Freude am Fußball
- Erleben der Gemeinschaft
- Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung
- Optimale Vorbereitung der älteren Jahrgänge auf ihre Zeit in den aktiven Mannschaften
- Alle Kinder und Jugendliche sollen gerne Fußball spielen und sich bei uns zu Hause fühlen

Wozu brauchen wir ein Jugendkonzept?

Ohne Konzept ist alles von Zufällen abhängig, eine langfristige Planung wäre nicht möglich.

Ein Konzept bietet die Möglichkeit, Ziele klar zu definieren.

Ein Konzept ist auf die Sicherung der Zukunft unseres Vereins ausgerichtet und sorgt für eine positive Außendarstellung sowie Transparenz, so dass auch Eltern und Sponsoren die Zusammenhänge in der Abteilung Jugendfußball besser verstehen und nachvollziehen können.

Das Konzept soll Jugendbetreuern, Jugendtrainern und Funktionären eine Art Wegweiser an die Hand geben.

Grundsätze

Die Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich zu schulen.

Kindern und Jugendlichen soll der Spaß am „Mannschaftsspiel“ Fußball vermittelt werden.

Kindern und Jugendlichen sollen alle individualtaktischen als auch mannschaftstaktischen Grundlagen (nach Vorgabe des Deutschen Fußballbundes) vermittelt werden.

Die Entwicklung einer Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wie Fairness, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein nehmen einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung.

Wir fördern Selbstsicherheit durch Anerkennung, konstruktive Kritik sowie die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenz.

Kinder- und Jugendschutz

Kinder und Jugendschutz wird bei uns großgeschrieben.

1. Sensibilisierung und Schulung: Alle Trainer, Betreuer und Vereinsfunktionäre werden regelmäßig über Kinder- und Jugendschutz informiert und geschult. Sie sind verpflichtet, sich mit den relevanten Themen auseinanderzusetzen und entsprechend zu handeln.
2. Prävention: Wir setzen auf präventive Maßnahmen, um potenzielle Gefahren für Kinder und Jugendliche frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.
Dazu gehören unter anderem klare Verhaltensregeln, die Einhaltung von Grenzen und die Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander.
3. Ansprechpartner: Christoph Karcher und Sarah Ullrich stehen als zentrale Ansprechpartner für alle Belange rund um Kinder- und Jugendschutz zur Verfügung. Sie sind für die Umsetzung des Jugendkonzepts verantwortlich und unterstützen bei Fragen und Problemen.
4. Transparenz und Offenheit: Wir legen großen Wert auf transparente Kommunikation und offenen Austausch. Kinder und Jugendliche sollen sich bei uns sicher und wohl fühlen und wissen, dass sie jederzeit mit ihren Anliegen und Sorgen ernst genommen werden.

5. Intervention: Im Fall von Grenzverletzungen, Missbrauch oder anderen Vorfällen, die Kinder und Jugendliche gefährden, greifen wir konsequent ein. Wir haben klare Handlungsanweisungen und Maßnahmenpläne, um schnell und angemessen zu reagieren und die Betroffenen zu schützen.
6. Zusammenarbeit mit externen Stellen: Bei Bedarf arbeiten wir eng mit externen Beratungsstellen, Behörden und Fachkräften zusammen, um eine bestmögliche Unterstützung und Betreuung für Kinder und Jugendliche sicherzustellen.

Kinder und Jugendschutz ist für uns nicht verhandelbar. Wir setzen uns aktiv für das Wohl und die Sicherheit junger Menschen ein und stehen für eine Kultur des respektvollen Miteinanders und der Fürsorge

Ziele

Kinder und Jugendliche sollen an den Fußballsport herangeführt und bestmöglich durch motivierte, möglichst lizenzierte Trainer ausgebildet werden.

Ein reibungsloser Übergang zwischen den Altersklassen wird dadurch gewährleistet.

Wir möchten in allen Altersklassen dauerhaft mindestens zwei Mannschaften für den Spielbetrieb melden, um durch Kontinuität die Abwanderung von Spielern zu verhindern und ggf. erreichte Höherklassigkeit zu bewahren.

Ziel ist es, aber der C-Jugend alle ersten Mannschaften im überbezirklichen Fußball (mind. Landesliga) zu etablieren, um auch ambitionierten Spielern langfristig ein attraktives Angebot bieten zu können und die Jugendspieler optimal ausgebildet in den aktiven Fußball entlassen zu können. Die erste Mannschaft der D-Junioren sollte deshalb im Optimalfall am Spielbetrieb der Kreisliga teilnehmen.

Die Jugendfußballspieler sollen sich beim JFV Straubenhardt wohlfühlen, damit die Bindung zum Verein nachhaltig gestärkt wird.

Auch Spieler, die scheinbar fußballerisch weniger talentiert sind, sollen durch ein attraktives Freizeit- und Breitensportangebot langfristig an den Verein gebunden werden. Es wäre nicht das erste Mal, dass sich ein Spieler spät entwickelt und so evtl. doch noch ein wichtiger Leistungsträger in der späteren Jugend als auch in Aktivenmannschaften wird. Des Weiteren entdeckt der ein oder andere evtl. später auch das Interesse, selbst eine Jugendmannschaft zu betreuen, Schiedsrichter zu werden, oder andere interessante Aufgaben im Verein wahrzunehmen.

**Um unsere Ziele erreichen zu können, stellen wir auch Anforderungen
an unsere Spieler und Jugendtrainer**

Anforderungen an Spieler

Wir möchten Spieler, die eine positive Einstellung zum Fußballspielen und zum aktiven Sport im Allgemeinen haben.

Wir möchten Spieler, für die Teamgeist kein Fremdwort ist.

Wir möchten motivierte und ehrgeizige Spieler, die sich sportlich weiterentwickeln möchten.

Wir möchten Spieler die regelmäßig am Training und Spielbetrieb teilnehmen.

Wir möchten Spieler, für die ein sportlich-freundliches Auftreten auf und außerhalb des Spielfeldes eine Selbstverständlichkeit ist.

Verhaltensregeln wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit und Fairness müssen bereits bei den jüngsten Fußballerinnen und Fußballern selbstverständlich werden.

Anforderungen an Jugendtrainer

Die Jugendtrainer und Betreuer des JFV Straubenhardt verstehen sich als Team. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen bewusst und haben in allen Bereichen eine Vorbildfunktion.

Folgende Punkte werden von den Jugendtrainern stets vorgelebt/erwartet:

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit (30 Min. vor Trainingsbeginn vor Ort sein, um das Training vorzubereiten)
- Vorbildhafter Auftritt
- Positive Kommunikation
- Siegeswille
- Spaß am Sport
- Teamfähigkeit
- Fairness gegenüber Schiedsrichtern und Gegnern, gerade auch bei Niederlagen
- Leben des Jugendkonzepts
- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Erlangung einer Trainerlizenz
- bereitet sich möglichst sorgfältig auf jedes Training vor
- führt eine Trainings- und Spielerliste
- Die Bekanntgabe vom Mannschaftskader erfolgt spätestens 1 Stunde nach dem letzten Training vor dem Spiel.
- Jugendschutz
- Bei einem Trainingsausfall ist der sportliche Leiter umgehend zu informieren

Im Rahmen unseres Jugendschutzkonzepts müssen sich unsere Trainer an den Handlungsleitfaden für Prävention und Intervention halten, der das Verhalten gegenüber den Jugendspielern/innen während und nach den Spieltagen und Training regelt.

Zur besseren Übersicht für die Eltern werden die Verhaltensregeln bzw. der Handlungsleitfaden dem sportlichen Leitfaden beigelegt.

Das Einüben grundlegender Verhaltensregeln ist ständiger Bestandteil des Trainings- und Spielbetriebs. Das Betreuersteam ist auch für die Kontaktpflege zu den Eltern der Spieler verantwortlich. Hier ist ein ständiger Austausch notwendig.

Als Trainer einer ersten Mannschaft im oberen Jugendbereich (ab C-Jugend) wird eine Trainerlizenz vorausgesetzt.

Ein regelmäßiger Gedankenaustausch zwischen den Jugendtrainern ist sinnvoll und gewollt!

Spielkonzeption & Trainingsinhalte

Unser Jugendkonzept lehnt sich an die Ausbildungskonzeption des Deutschen Fußballbundes (siehe www.dfb.de) an. Darin sind aktuelle pädagogische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Prinzipien berücksichtigt.

Der Deutsche Fußballbund unterscheidet vier Ausbildungsstufen, die aufeinander aufbauen. Die Übergänge sind dabei fließend und hängen in erster Linie vom Entwicklungsstand der Kinder ab. In jedem Fall stellen die vier Ausbildungsstufen aber einen roten Faden für die Gestaltung des Nachwuchstrainings dar!

Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen beim Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse bestimmte Fertigkeiten und Fähigkeiten mitbringen, auf denen dann wiederum, möglichst nahtlos, aufgebaut werden kann.

Bambini (3-6 Jahre)

- Ball- und Bewegungsschule sportartübergreifende, allgemeine Bewegungsschulung

F-/E-Junioren/innen (7-10 Jahre)

- Grundlagentraining
- Vielseitigkeitsschulung
- Entwicklung koordinativer Fähigkeiten und spielerische, fußballspezifische Techniks Schulung

D-/C-Junioren/innen (11-14 Jahre)

- Aufbautraining
- Fußballspezifische, individuelle Schulung
- Fußballspezifische Techniks Schulung

A-/B-Junioren/innen (15-18 Jahre)

- Leistungstraining
- Beginnende Spezialisierung
- Fußballspezifische Techniks Schulung

Über alldem stehen folgende Grundsätze:

1. Das Kinder- und Jugendtraining darf nicht einfach nur ein reduziertes Erwachsenentraining sein, sondern immer ein speziell an die Altersklasse und DFB-Richtlinien angepasstes Training.
2. Die Techniks Schulung muss bis zur A- Jugend in der Trainingsplanung und Umsetzung seinen Platz haben.
3. Erstes Ziel im Jugendfußball ist die perspektivisch angelegte Ausbildung jedes Spielers, nicht der kurzfristige Erfolg der Mannschaft.
4. Meisterschaften und Siege sind ausdrücklich anzustreben, dürfen aber niemals Selbstzweck sein und auf Kosten der Förderung des einzelnen Spielers gehen.

Grundlage & Beschreibung der allgemeinen Spielweise und Ausrichtung Spielbetrieb

Die Kinder werden grundsätzlich nach ihrem Alter den Mannschaften zugeteilt.

Zur optimalen Förderung eines Spielers kann es sinnvoll sein, ihn in einer höheren Altersstufe einzusetzen.

Ausnahmen (sportlicher Natur) hiervon sind nur mit Zustimmung der betroffenen Eltern und Jugendtrainern möglich. Die letztendliche Entscheidung obliegt jedoch dem/der Fußballvorstand/sportliche Leitung.

Die sportliche Leitung und der Vorstand Sport entscheiden, welcher Trainer nach dem Jahrgangswechsel die Jugendmannschaften trainiert.

Bambini, F- /E-Jugend

In diesen Jahrgangsstufen, werden aktuell zwei Bambini Stützpunkte angeboten (Sportstätte SV Ottenhausen und FV Langenalb / SpVgg Coschwa im Wechsel). Bei der Ausbildung in den Stützpunkten sollen die Kinder bestenfalls in Altersgruppen eingeteilt werden, um eine kontinuierliche Entwicklung der im Zweijahrestakt in die nächste Altersstufe aufrückenden Teams zu gewährleisten und auch Rücksicht auf die Mehrzahl von Freundschaften zu nehmen und diese zu fördern.

Es ist wünschenswert, dass die Kinder in dieser Zeit durchgängig von einem Trainerteam betreut werden.

Das Team steht im Vordergrund. Eine gleichmäßige Förderung aller Spieler – und hierzu zählt auch und gerade die Spielpraxis - ist langfristig erfolgversprechender als die frühe Fokussierung auf Leistungsträger und Erfolge.

D-/C-/B-/A-Jugend

Ab der C-Jugend werden jahrgangsunabhängige Mannschaften gebildet.

Leistungsstärkere Spieler bilden die erste, weniger leistungsstarke oder weniger ambitionierte Spieler, die zweite oder dritte Mannschaft.

Es ist darauf zu achten, dass den zweiten Mannschaften möglichst die gleiche Beachtung und Ernsthaftigkeit zu Teil wird, wie den ersten Mannschaften. Eine gute Zusammenarbeit (zB. zeitgleiches Training) und ein guter Austausch zwischen den Trainern der gleichen Altersklasse sollte angestrebt werden.

Ein Trainerteam, (Trainer + Co-Trainer) in den ersten Mannschaften sollte Grundvoraussetzung sein, so dass die Kinder verschiedene Einflüsse und Anregungen erhalten.

Vereinswechsel/Probetraining

Gute Jugendarbeit entwickelt talentierte Spieler, die wiederum das Interesse anderer Vereine wecken. Das Abwerben von Spielern ist ein üblicher Bestandteil des Fußballs, jedoch ist dies in den letzten Jahren bei uns übermäßig häufig vorgekommen. Um die Saison reibungslos zu gestalten und die Entwicklung unserer Jugendmannschaften nicht zu gefährden, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Wechsel in der Winterpause sind nur mit einem wichtigen Grund möglich. Die sportliche Leitung ist hierbei der Ansprechpartner und Entscheider.
2. Probetrainings können erst in der Rückrunde stattfinden.
Anfragen für Probetrainings müssen von der sportlichen Leitung genehmigt werden.
3. Spieler, die sich nicht an die Vorgaben beim Vereinswechsel/Probetraining halten, werden nicht freigegeben und erhalten eine Sperre von einem halben Jahr.
4. Der JFV Straubenhardt behält sich das Recht vor, einen Wechsel abzulehnen, wenn wichtige Gründe, wie nicht gezahlte Beiträge, mangelnde Fairness, Respektlosigkeit oder unzureichende Kommunikation vorliegen.

Mannschaftsübergreifend Aushelfen

Wenn ältere Jahrgänge bei Spielerengpässen in den oberen Mannschaften aushelfen, muss die Kommunikation hierfür zunächst ausschließlich zwischen den Trainern und/oder der sportlichen Leitung erfolgen. Es ist wichtig, dass ein direktes Ansprechen eines Spielers der jüngeren Mannschaften ohne Rücksprache des verantwortlichen Trainers nicht gestattet ist.

Verhaltensregeln für Live-Ticker-Betreiber

- Respekt: Behandle alle Beteiligten mit Respekt. Beleidigungen oder diskriminierende Äußerungen sind untersagt.
- Neutralität: Bleib objektiv und vermeide persönliche Angriffe.
- Korrektheit: Verbreite nur bestätigte Informationen.

Bei Verstößen gegen diese Regeln können folgende Konsequenzen drohen:

- Verwarnung: Zunächst erfolgt in der Regel eine Verwarnung
- Strafrechtliche Verfolgung: Bei Beleidigung, Verleumdung und Üble Nachrede
- Ausschluss aus dem Verein: In schweren Fällen kann sogar ein Ausschluss aus dem Verein erfolgen

Eltern

Dieses Jugendkonzept ist auch für die Eltern gedacht, um die Arbeit der Jugendabteilung transparenter zu machen.

Die Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendabteilung. Ohne sie ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar.

Zwischen den Trainerteams und den Eltern soll ein vertrauensvolles Verhältnis bestehen.

Die Eltern sind aufgefordert das Trainerteam und die Kinder zu unterstützen durch:

- Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
- Unterstützung der Jugendtrainerentscheidungen
- Mithilfe bei Organisation und Durchführung von Turnieren, Festen und weiteren Aktionen „rund um den Fußball“

Die Jugendtrainer investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel und Training sind jederzeit willkommen, letztlich ist aber der Jugendtrainer für alle sportlichen Entscheidungen zuständig.

Liebe Eltern, tragen Sie durch Ihr Verhalten während eines Spiels dazu bei, dass Ihre Kinder mit Spaß, Freude und Begeisterung Fußball spielen. Wir haben als Hilfestellung im Anhang ein paar „Tipps für Erwachsene am Spielfeldrand“ notiert.

Schlusswort

Das schönste Jugendkonzept bleibt nur ein Stück bedrucktes Papier, wenn es nicht gelebt wird. Um es in die Praxis umzusetzen, benötigen wir motivierte Menschen, die sich mit dem Inhalt auseinandersetzen, sich damit identifizieren und sich davon inspirieren lassen.

Dieses Konzept soll eine Hilfestellung für alle sein, ersetzt nicht die Eigenverantwortung des Jugendtrainers, ist offen für neue Ideen, Anregungen, Ergänzungen und Kritik.

Auch ein Jugendkonzept „altert“ und muss von Zeit zu Zeit überprüft werden.

Wir hoffen, dass es – trotz der kurzlebigen Zeit, in der wir uns befinden – für eine gewisse Zeit Bestand hat.

Liebe Eltern der JFV Jugendspieler,

der JFV Straubenhardt legt großen Wert darauf, seine Jugendspieler nicht nur fußballerisch auszubilden, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und grundlegende Werte wie Respekt, Toleranz und Fairness zu vermitteln.

Als Eltern sind Sie die wichtigsten Bezugspersonen Ihres Kindes. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass Sie sich auch in Bezug auf den Fußball stets Ihrer Vorbildfunktion bewusst sind und folgende Verhaltensregeln konsequent einhalten.

Besuch des Mannschaftstrainings

Sie sind als Zuschauer beim Training der Mannschaft Ihres Kindes willkommen. Bitte tragen Sie Ihren Teil zu einer ruhigen und konstruktiven Trainingsatmosphäre bei, indem Sie sich im Hintergrund halten.

Besuch von Heim- und Auswärtsspielen

Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch bei den Heim- und Auswärtsspielen der Mannschaft Ihres Kindes. Für Aufstellung, Taktik, Ein- und Auswechslungen und Anweisungen an die Spieler ist ausschließlich der jeweilige Trainer zuständig. Kommentare von Seiten der Eltern verunsichern die Spieler.

Bei Auswärtsspielen repräsentieren auch die Eltern den JFV Straubenhardt.

Ein würdiges Auftreten als Gäste sollte selbstverständlich sein.

Bei Verfehlungen und die evtl. daraus resultierende Verbandsstrafe wird dem verantwortlichen Elternteil auferlegt.

Verhalten gegenüber Schiedsrichtern

Ohne Schiedsrichter ist kein Spiel möglich. Auch vermeintliche Fehlentscheidungen müssen akzeptiert und sollen nicht lautstark kommentiert werden.

Unterstützung der Mannschaft

Fußball ist Emotion! Feuern Sie unsere Mannschaften auch lautstark an, aber unterlassen Sie abwertendes Verhalten gegenüber der gegnerischen Mannschaft sowie gegenüber den gegnerischen Eltern und Fans. Nur fair errungene Siege machen stolz.

Mit freundlichen Grüßen

Eure Vorstandschaft JFV Straubenhardt